

WÄHLEN SIE AUS EINEM VON FÜNF VERTIEFENDEN WORKSHOPS
VORHERIGE ANMELDUNG ERFORDERLICH

JE 90 MIN.

„Best interest of the child“ - Teilhabe und Demokratielernen durch Kinderrechtsbezug ermöglichen (Durchführung: Makista e. V.)

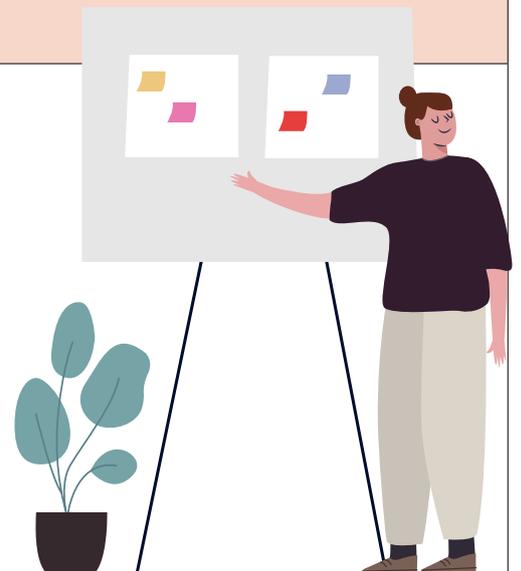
Wie können Kommunen Kinder und Jugendliche wirksam beteiligen, ohne die Fachstellen mit immer neuen Aufgaben zu überfordern? In diesem Workshop entwickeln wir gemeinsam Ansätze für eine kinderrechtsorientierte Beteiligungskultur. Im Fokus stehen stabile Strukturen, kindgerechte Zugänge und unkomplizierte Verfahren. Wir diskutieren, wie „kurze Wege“ zwischen Fachstellen, Schulen, Vereinen und engagierten Bürger*innen genutzt werden können, um Kinder und Jugendliche sinnvoll einzubinden. Ziel ist es, praxistaugliche Lösungen zu finden, die die Beteiligung stärken und gleichzeitig die Arbeitsbelastung der Fachstellen im Blick behalten.

Sei mutig! Argumentations- und Handlungsansätze bei der Auseinandersetzung mit menschenverachtenden Einstellungen (Durchführung: Netzwerk für Demokratie und Courage e.V.)

Sie möchten nicht länger sprachlos bleiben, wenn Sie mit menschenverachtenden oder diskriminierenden Aussagen konfrontiert werden? In diesem interaktiven Workshop lernen Sie, wie Sie wirkungsvoll und selbstbewusst reagieren können - im Alltag, im Beruf oder im Ehrenamt. Wir gehen den Fragen nach Wie kann ich bei menschenverachtenden Äußerungen wirkungsvoll aktiv werden? Was gibt mir Handlungssicherheit und welches Handwerkszeug ist hilfreich? Der Workshop bietet Raum für ein persönliches Learning, das Ausprobieren von Formulierungen und Reaktionen und die Besprechung von Fällen aus der Praxis.

Antidemokratische Kräfte in der Förderung ländlicher Entwicklung - was tun? (Durchführung: Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume und Hessische Akademie der Planung und Forschung im ländlichen Raum)

In drei Arbeitsgruppen befassen wir uns mit verschiedenen Aspekten der Frage, wie wir mit Förderanträgen etwa aus dem rechtsextremistischen Spektrum umgehen. Die Perspektiven der Regionalentwicklung, der juristischen Expertise und der Zivilgesellschaft stehen dabei im Mittelpunkt. Der Workshop wendetsich an alle, die mit der Entwicklung ländlicher Räume zu tun haben, vor allem Regionalmanagements, Kommunale Vertreterinnen und Vertreter, Förderbehörden und Menschen aus der Demokratieförderung sowie Extremismusprävention.



WÄHLEN SIE AUS EINEM VON FÜNF VERTIEFENDEN WORKSHOPS
VORHERIGE ANMELDUNG ERFORDERLICH

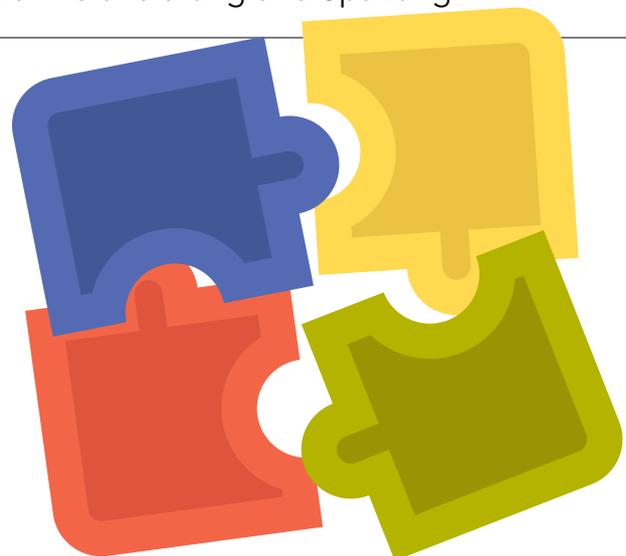
JE 90 MIN.

**„Frauen in die Politik“: Stärkung von Frauen als politische Akteure in der Kommune
(Durchführung: Tina Dürr)**

Kommunalpolitik ist eine zentrale Säule unserer Demokratie. Trotz ihrer Bedeutung sind Frauen in der Politik weiterhin unterrepräsentiert. Ihre vielfältigen Perspektiven bereichern die Entscheidungsfindung, doch strukturelle Hindernisse und zunehmende Beleidigungen sowie Bedrohungen erschweren ihr Engagement. Letzteres betrifft Männer wie auch Frauen. Angriffe auf kommunalpolitische Verantwortliche bedrohen nicht nur einzelne Personen, sondern auch unsere demokratische Kultur und Rechtsstaatlichkeit. In diesem Zusammenhang fragen wir: Welche Erfahrungen gibt es, um Frauen zu ermutigen, sich in der Kommunalpolitik zu engagieren? Und wie können alle politisch Verantwortlichen - Frauen wie Männer - besser vor Anfeindungen geschützt werden?

Demokratieformat „Sprechen und Zuhören“: Wie geht es mir mit den Begriffen Heimat und Vielfalt? (Durchführung: Osman Yoncaova, „Facilitator für Transformation und Dialog“)

Lassen Sie uns Vielfalt erfahren in einem Dialog, der mit dem Zuhören beginnt. „Sprechen und Zuhören“ regt dazu an, über ein aktuelles Thema von Mensch zu Mensch ins Gespräch zu kommen. Wenn wir Argumente hinter uns lassen und einander als Menschen mit persönlichen Erfahrungen, Freuden und Sorgen begegnen, erkennen wir das, was uns jenseits der Positionen gemeinsam ist. Es entsteht Zusammenhalt. „Aktionskreis Mehr Demokratie Nordhessen-Kassel“ lädt Sie dazu ein, sich überraschen zu lassen, wie Sie Zusammenhalt und Vielfalt erleben beim „Sprechen und Zuhören“. „ Mit dem Dialogformat „Sprechen und Zuhören“ realisiert „Mehr Demokratie e.V.“ in gesellschaftspolitischen Kontexten „Gespräche von Mensch zu Mensch“ und leistet einen erfolgreichen Beitrag zur Prävention von Polarisierung und Spaltung.



ERFAHRUNGSFORUM MIT INTERAKTIVEN IMPULSEN

2. FACHFORUM LÄNDLICHE
ENTWICKLUNG HESSEN

AN FOLGENDEN STÄNDEN LADEN WIR SIE ZU INTERAKTIVEN KURZ-IMPULSEN (JE 45 MIN.) EIN,
DIE SIE FLEXIBEL UND OHNE ANMELDUNG BESUCHEN KÖNNEN:
JEDER IMPULS WIRD EINMAL WIEDERHOLT

„**Mehr Demokratie e.V.**“ mit einem Impuls zu direktdemokratischen Formaten

„**Offen für Vielfalt e.V.**“ mit einem Impuls zum Argumentieren für Vielfalt in Unternehmen und Gesellschaft

„**Körper Stiftung**“ mit einem Impuls zur Verbesserung der Diskussionskultur in kommunalen Gremien

„**Partnerschaften für Demokratie**“ mit einem Impuls über Einblicke in die Arbeit der PfdDs

„**WIR-Vielfaltszentren Marburg-Biedenkopf**“ mit einem Impuls über erfolgreiche Integration im ländlichen Raum

„**Mediendienst Hessens**“ mit einem Impuls zu Medienbildung als Chance für Vielfalt und Vernetzung

„**Landkreis Waldeck-Frankenberg**“ mit einem Impuls zur Initiative „Soziale Dörfer leben!“

„**response**“ mit einem Impuls zu Beratung für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt

BEIM ERFAHRUNGSFORUM PRÄSENTIEREN SICH DARÜBER HINAUS WEITERE ORGANISATIONEN, DIE SICH FÜR DEMOKRATISCHEN ZUSAMMENHALT EINSETZEN, DARUNTER:

